



**Karfreitag:** Der Kammerchor der Walsroder Kantorei singt Passionsmusik der Renaissance und des Barock.

## Eine Andacht zur Sterbestunde Christi

Kammerchor der Walsroder Kantorei

Am Karfreitag findet ab 15 Uhr in der Walsroder Stadtkirche die musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi statt. Der Kammerchor der Walsroder Kantorei singt Passionsmusik der Renaissance und des Barock – teilweise begleitet von Agnes Görißen an der Truhenergeln. Die Leitung übernimmt Kantor Holger Brandt. Pastorin Rosl Schäfer und Gerd Horch gestalten die Andacht durch Lesungen und Gebete.

**Walsrode.** Den Anfang der Andacht bildet die eindrucksvolle fünfstimmige Motette „Tristis est anima mea“ von Johann Kuhnau, der als Thomaskantor in Leipzig der Vorgänger Bachs war. Zwischen Lesungen der Leidensgeschichte Jesu stehen Motetten von Melchior Franck, Johann Eccard und anderen, die die Bibeltexte aufgreifen oder kommentieren.

Francks Vertonungen lassen durch ihre Schlichtheit und Konzentration den Text wirken. Die Werke Jo-

hann Eccards, wie das sechsstimmige Stück „Im Garten leidet Christus Not“, zählen zur kunstvollsten Vokalmusik des 16. Jahrhunderts. Ergänzend erklingen Orgelbearbeitungen zu Passionschorälen von Johann Sebastian Bach. Hier kann die soeben wiedereingeweihte Meyer-Orgel ihre zarten Farben zeigen. Den Abschluss bildet der Schlusschor „Ehre sei dir, Christe, der du littest Not“ aus der Matthäuspassion von Heinrich Schütz.

Die Musik des 16./17. Jahrhunderts lässt sich ideal in einer kleinen Besetzung darstellen. So haben sich 20 engagierte Sänger aus der Walsroder Kantorei zusammengefunden, mit Lust an der Barockmusik und Ehrgeiz die Werke der alten Meister erarbeitet und so die beeindruckende Intensität und Kraft dieser Werke erfahren. In Kombination mit den biblischen Lesungen kann sich die Aussagekraft der Motetten jedem Zuhörer vermitteln.